

1. Vierteljahr / Woche 23.03. – 29.03.2025

13 / Zehn Gebote

Mit Herz, Hingabe und Verstand

In der *echtzeit* der letzten Woche ging es um die Vorstellung, Gottes Gebote mit ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und ganzer Verstandeskraft zu lieben. In dieser Woche soll dieses Konzept auf die Zehn Gebote Anwendung finden. Versuche, die Fragen auf dich persönlich zu übertragen und so praktisch wie möglich zu beantworten.

Fokussiere dich auf den lebendigen Gott

„Ich bin der HERR, dein Gott; ich habe dich aus der Sklaverei in Ägypten befreit. Du sollst außer mir keine anderen Götter verehren!“ (2. Mose 20,2–3 HFA)

 Woraus hat Gott dich befreit?

Wovon könnte er dich noch frei machen?

Was bedeutet es, den Gott, der dich frei macht,

– von Herzen und mit all deinen Gefühlen,

– mit ganzer Hingabe und

– mit deiner ganzen Verstandeskraft zu verehren?

„Fertige dir keine Götzenstatue an, auch kein Abbild von irgendetwas am Himmel, auf der Erde oder im Meer. Wirf dich nicht vor solchen Götterfiguren nieder, bring ihnen keine Opfer dar!“

(2. Mose 20,4–5 HFA)

 Wie könnte heute eine Götzenstatue im übertragenen Sinn aussehen?

Wie könntest du dich davor „niederwerfen“ oder „Opfer bringen“?

 Was bedeutet es für dich, Gott

– von Herzen und mit all deinen Gefühlen,

– mit ganzer Hingabe und

– mit deiner ganzen Verstandeskraft zu dienen?

Erlebe die Kraft der Gegenwart Gottes

„Du sollst meinen Namen nicht missbrauchen, denn ich bin der HERR, dein Gott!“

(2. Mose 20,7 HFA)

 Welcher Zusammenhang besteht zwischen Gott und seinem Namen?

Wie könnte man Gottes Namen missbrauchen?

 Was bedeutet es für dich, Gottes Namen

– von Herzen und mit all deinen Gefühlen,

– mit ganzer Hingabe und

– mit deiner ganzen Verstandeskraft zu ehren?

„Denke an den Sabbat als einen Tag, der mir allein geweiht ist! Sechs Tage sollst du deine Arbeit verrichten, aber der siebte Tag ist ein Ruhetag, der mir, dem HERRN, deinem Gott, gehört.“

(2. Mose 20,8–10 HFA)

- Was verstehst du darunter, wenn etwas jemandem geweiht ist?
Wie lässt sich das auf den Sabbat und Gott übertragen?
- Was bedeutet es für dich, am Sabbat
 - von Herzen und mit all deinen Gefühlen,
 - mit ganzer Hingabe und
 - mit deiner ganzen Verstandeskraft zu ruhen?

➤ **Behandle andere respektvoll**

„Ehre deinen Vater und deine Mutter“. (2. Mose 20,12 HFA)

- Wie sieht es aus, wenn du jemanden ehrt?
Wie kannst du deine Eltern ehren, auch wenn es zwischen euch zu Spannungen kommt, ihr verschiedener Meinung seid oder euch streitet?
- Was bedeutet es für dich, deine Eltern
 - von Herzen und mit all deinen Gefühlen,
 - mit ganzer Hingabe und
 - mit deiner ganzen Verstandeskraft zu ehren?

„Du sollst nicht töten!“ (2. Mose 20,13 HFA)

- Töten kann man auch, ohne dass man jemand anderem das Leben nimmt. Wie könntest du im übertragenen Sinn jemanden „töten“? (Jesus verglich jemanden zu töten damit, sie/ihn einen „Idioten“ zu schimpfen; siehe Matthäus 5,21–22 NLB.)
- Was bedeutet es für dich,
 - von Herzen und mit all deinen Gefühlen,
 - mit ganzer Hingabe und
 - mit deiner ganzen Verstandeskraft Leben zu schützen?

➤ **Sei vertrauenswürdig**

„Du sollst nicht die Ehe brechen!“ (2. Mose 20,14 HFA)

- Wann bricht man die Ehe?

Jesus definierte: „Jeder, der eine Frau auch nur so anschaut, als ob er sie sexuell in Besitz nehmen will, der hat in seinem Innersten schon Ehebruch begangen.“ (Matthäus 5,28 DBU)

- Inwiefern kann man auch als jemand, die/der nicht verheiratet ist, Ehebruch begehen?
- Was bedeutet es für dich, Sexualität und Intimität
 - von Herzen und mit all deinen Gefühlen,
 - mit ganzer Hingabe und
 - mit deiner ganzen Verstandeskraft zu schützen?

„Du sollst nicht stehlen!“ (2. Mose 20,15 HFA)

- Inwiefern ist Stehlen mehr als etwas zu klauen? Denke dabei an etwas unterschlagen; etwas mitnehmen, was ohnehin keiner merkt; bei Angaben zu tricksen ...
Wo könntest du in diesem Sinn in der Gefahr stehen, etwas zu stehlen?
- Was bedeutet es für dich, was anderen gehört,
 - von Herzen und mit all deinen Gefühlen,
 - mit ganzer Hingabe und
 - mit deiner ganzen Verstandeskraft zu schützen?



➔ Sei zuverlässig und zufrieden

„Sag nichts Unwahres über deinen Mitmenschen!“ (2. Mose 20,16 HFA)

- ➔ Wann hast du dich das letzte Mal beim Lügen erwischt?
Wann stehst du in der Gefahr, etwas Unwahres (oder Halbwahres) über andere zu sagen?
- ➔ Was bedeutet es,
 - von Herzen und mit all deinen Gefühlen,
 - mit ganzer Hingabe und
 - mit deiner ganzen Verstandeskraft die Wahrheit zu sagen?

„Du sollst nicht begehren, was deinem Mitmenschen gehört.“ (2. Mose 20,17 HFA)

- ➔ Was von dem, was deine Freunde hätten, hättest du auch gerne?
Wann wird dieser Wunsch zum Begehren?
- ➔ Was bedeutet es für dich,
 - von Herzen und mit all deinen Gefühlen,
 - mit ganzer Hingabe und
 - mit deiner ganzen Verstandeskraft anderen Gutes zu wünschen und zu gönnen?

➔ Wie geht das? – Mit Liebe!

Sieh dir all die Punkte noch einmal im Gesamten an: Du sollst Gott verehren – keinen anderen „Götzen“ dienen – Gottes Namen nicht missbrauchen – am Sabbat ruhen – deine Eltern ehren – nicht töten – nicht die Ehe brechen – nicht stehlen – nichts Unwahres über andere sagen – nichts begehren, was einem anderen gehört.

- ➔ Was empfindest du, wenn du das so hintereinander liest?

Jesus sagte dazu: „Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote befolgen.“ (Johannes 14,15 NeÜ)

Er sagte nicht: „Du sollst dich abmühen, um alles richtigzumachen!“ Oder „Streng dich nur genug an, dann klappt das schon!“ Er sagte nur: „Liebe mich!“

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen lieben, mit deiner ganzen Seele und deinem ganzen Verstand! Das ist das erste und wichtigste Gebot. Das zweite ist ebenso wichtig: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! Mit diesen beiden Geboten ist alles gesagt, was das Gesetz und die Propheten wollen.“ (Matthäus 22,37–40 NeÜ)

➔ Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Wortwolke „Zehn Gebote“

Erstellt eine Wortwolke mit der Frage: „Woran denkst du, wenn du von den Zehn Geboten hörst?“ (z. B. bei [Mentimeter](#)). Schreibt eure Gedanken alternativ auf einen großen Bogen Papier. Was fällt euch auf?

Einstieg ins Bibelgespräch: Sinnvolle und weniger sinnvolle Gesetze

Welche Gesetze eures Landes fallen euch ein?

Welche haltet ihr für sinnvoll? Welche für nicht so wichtig? Warum? Was unterscheidet eurer Meinung nach sinnvolle von weniger sinnvollen Gesetzen?

